

# **Jahresbericht Nr. 41 / 2008**

## **Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz**

### **Güstrow**



#### **Inhalt:**

**SCHAUGSTAT, R.:**  
Ergebnisse der Graureiher-Erfassung 2007/  
2008 im Altkreis Güstrow .....3

**SCHAUGSTAT, R.:**  
Weißstorch-Erfassung 2008 im Altkreis  
Güstrow .....5

**KOOP, K.-H.:**  
Ergebnisse der Kranich-Erfassung 2008 im  
Altkreis Güstrow .....7

**NEUBAUER, W.:**  
Der Uhu im Kreis Güstrow .....9

**MARTIN, A.:**  
Sperber im Altkreis Güstrow 2008 .....10

**NEUBAUER, W.:**  
Bemerkenswerte avifaunistische  
Beobachtungen 2008 im Altkreis  
Güstrow .....11

**Jahresbericht Nr. 41 / 2008**  
Der Fachgruppe für Ornithologie und Naturschutz Güstrow

- November 2009 -

**Herausgeber:**

Fachgruppe (FG) für Ornithologie und Naturschutz Güstrow

**Leitung:**

Dr. A. Martin  
August-Bebel-Str. 4  
18273 Güstrow

Redaktionelle Bearbeitung: U. Gehlhar & W. Neubauer

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Wiedergabe nur mit  
Genehmigung des Herausgebers.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

## **Ergebnisse der Graureiher-Erfassung 2007/2008 im Altkreis Güstrow**

### **REINHARD SCHAUGSTAT, Güstrow**

Nachdem der Graureiher-Bestand innerhalb weniger Jahre von gut 220 BP (2003) auf 71 BP geschrumpft war, nahm die Anzahl brütender Paare und flügger Jungvögel wieder zu und verdoppelte sich sogar. Begründet wird dieser Aufschwung mit zwei Neuansiedlungen, guten Wasserständen sowie dem „leichte-Beute-machen“ auf den Mahdschlägen. Familienverbände von bis zu 50 Reiher jagten in den Mäker- und Parumer Wiesen. Häufig waren 20-30 Vögel um den Mistorfer See und an den Warin-Vernässungen versammelt. Beim Mähen der südlichen Gülzower Grünflächen wurden 90-100 Individuen gezählt (23.6.2007). Mehrere Altreiher und „kletternde“ Junge beobachtete SCHAU (9.6.2008) am Sumpfsee-Polder. Brutverdacht vom Range-Moor Vipernitz und Seemoor Jahmen blieben haltlos (SCHÜTT und SCHUSTER).

### **Dolgen**

Angelbetrieb, Lagerfeuer und Motocross störten den Nestbau. Von den max. 10 anwesenden Vögeln schritten nur 1-2 Paare zur Brut.

### **Groß Ridsenow**

2007 wechselten mehrere Reiherpaare aus der flachgefallenen Wiesensenke in das angrenzende Kiefernholz und brüteten erfolgreich. Ende Februar 2008 siedelten sie wieder im geschützten Weidensumpf, wo die Anzahl der BP stetig zunimmt.

### **Gülzow**

Die Kolonie war während der beiden lauen Winter nie ganz Reiher-frei. Ständig kreisten und nächtigten Vögel im Revier und begannen frühzeitig Mitte Februar mit Nestbauarbeiten. Auffällig war die hohe Horstkonzentration in einigen Bäumen. 12 Kiefernkronen trugen 5-9 Reisermulden. Die ersten Jungen schlüpfen jeweils um den 25. April, die Nesthäkchen von Nachbargelegen oder Spätbruten flogen erst Anfang August aus. 2008 wurden 36 tote Jungreiher registriert (= 15 %). Viele der fast zugefiederten Vögel waren bei Fütterungsstreitigkeiten, Adlerangriffen oder Flugspielen abgestürzt.

### **Mistorf**

Eine heimliche Brutstätte existiert seit 2007 in Schilfnestern am Speichersee Mistorf. Mühlbach und Kassower Warnowwiesen dienen als bevorzugte Nahrungsplätze. 2008 wurde ein verlassenes Gelege entdeckt (3 Eier; LOOK).

### **Neu Krassow (Roggow) – Tolzin**

Die schon vor 1971 entstandene und wohl 30 Jahre besetzte Kolonie wurde im April 2007 durch Windbruch zerstört. 4 Horste hingen zerschlagen in den Kiefern, 2 Nester mit Gelegen waren abgestürzt und die Reiher abgewandert. Zur „Blütezeit“ der Kolonie 1994 beherbergte das Feldholz 48 BP. 2008 meldete V. BÖSEL bei Tolzin 2 Weidennester. R. SCHAUGSTAT fand bei der Nachprüfung 6 besetzte Horste. Offenbar waren die letzten „Roggower Paare“ in den südlichen Dorfsumpf gewechselt.

### **Serrahn**

Eine weitere Neuansiedlung erfolgte im Erlenbruch westlich Serrahns (NSG Nebel). K.-H.KOOP entdeckte 2006 10 Nester, die vermutlich schon zum Frühjahr bezogen waren. In der sprughaft wachsenden Kolonie hatten sich nach einem Jahr die BP und ausgeflogenen Jungreiher verdoppelt.

<b>Ort/Kolonie</b>	<b>Jahr</b>	<b>Horstplätze</b>	<b>Horste</b>	<b>besetzte Horste Anzahl BP</b>	<b>flügge Junge</b>	<b>Junge pro BP</b>
Dolgen	2007	2 Buchen	3	2	5	2,5
	2008	4 Buchen	4	1	2	2,0
Groß Ridsenow	2007	8 Kiefern 4 Weidenbüsche	12	11	27	2,45
	2008	Weidenbüsche	19	18	46	2,55
Gülzow	2007	33 Kiefern	103	79	190	2,4
	2008	28 Kiefern	117	100	240	2,4
Mistorf	2007	Schilf	2	2	8	4,0
	2008	Schilf	1	-	-	-
Neu Krassow Tolzin	2007	6 Kiefern	6	-	-	-
	2008	Weidenbüsche	6	6	19	3,16
Serrahn	2007	15 Erlen	15-16	13	33	2,53
	2008	26 Erlen	26	23	66	2,9
Summe	2007	141-142	107	263		
Summe	2008	173	148	373		

## Weißstorch-Erfassung 2008 im Altkreis Güstrow

REINHARD SCHAUGSTAT, Güstrow

### Überblick

Das Storchjahr 2008 begann ungewöhnlich früh und vielversprechend. Bereits am 22.2. hielt „1 kräftiger, schneeweißer Vogel“ (WARKENTIN) im Lüssower Nest kurze Mittagsrast. Wahrscheinlich überwinterte er in MV. Ende Februar flog ein Weißstorch an Lalendorf vorbei (KOMOROWSKI). Am 11.3. kreiste ein Storch um Boldebeck und Gülzow (STEGEMANN) und nachmittags stand ein Vogel im Güstrower Horst (PRÜß). Mildes und günstiges Zugwetter trieb die Störche zeitig ins Land. Anfang April wurden über Vietgest 16 nach Norden ziehende Störche beobachtet (MÜLLER). Zwischen dem 28.3. und 10.4. hatten 2/3 aller Horstpaare den Altkreis besetzt.

Gemeinsamer Nestbezug erfolgte in Klein Grabow und Lüssow (30.3. und 1.4.). Neben den 25 bekannten Horstpaaren wurden auch mehrere, lange verwaiste Nistplätze wieder angenommen. Einzelstörche blieben oft nur Tagesgäste. Paare wanderten nach maximal zwei Wochen fluchtartig ab (Badendiek, Gerdshagen, Groß Schwiesow, Gülzow, Klaber, Langhagen, Striesdorf, Vogelsang, Wattmannshagen, Zehna-Gut). Der Kükenschlupf begann Mitte Mai. Lange anhaltende Maihitze und Dürre führten zu Futterknappheit. Häufig mussten beide Altvögel gemeinsam auf Nahrungssuche gehen. Dann ließen sie ihre Nestlinge allein und schutzlos zurück. Bevorzugte Futterplätze waren Gräben, Teiche und feuchte Waldwiesen. Am 13./14.7., noch vor der offiziellen Erfassung, flüchteten die Jungen in Güstrow, Tolzin und Zehna von ihren Horsten. Kaum flügge geworden, verließen die Storchjungen schnell und unmerklich das Gebiet. Ab 3.8. zogen die „Drillinge“ aus Ridsenow und Zehna weg; vor Monatsmitte folgten die Güstrower. Um den 16.8. trieben starke Nordwinde die meisten Altvögel fort. Geschlossen gingen am 31.8. die Nesthäkchen und die Eltern von Kobrow und Niegleve auf Wanderung. Rastende und sich sammelnde Weißstörche wurden kaum beobachtet. Zum 9.7. nächtigten noch drei unausgefärbte, unbekannte Junge im Zehnaer Horst, und am 25.9. eilte ein letzter Storch über den Dom Güstrow nach Westen. 2008 war ein mäßig gutes Storchjahr. Die 21 Brutpaare zogen erfreulich 52 flügge Junge groß. Leider hält seit 2001 der bedrohliche Schwund bei den Paaren (HPa) an. Mit nur 25 Horstpaaren hatte der Altkreis Güstrow den niedrigsten Bestand der vergangenen 40 Jahre und weniger Paare als das kleine märkische Rühstädt (2008 = 29 HPa/ F. SCHULZ). Zunehmende Agrarwüsten, veränderte Klimaverhältnisse und anhaltende Wasserdefizite schaffen neue, storchfeindliche Landschaften.

### Bestandsergebnisse

Die Weißstorch-Erfassung wurde vom 5.7. - 1.8.2008 durchgeführt.

Hpa	(Horstpaare zur Brutzeit am Nest)	25
HPm	(Horstpaare mit flüggen Jungen)	21
Hpo	(Horstpaare ohne flügge Junge)	4
JZG	(Gesamtzahl flügger Junge)	52
Jza	(flügge Junge je HPa)	2,08
JZm	(flügge Junge je HPm)	2,48
STD	(Storchendichte in HPa/100 km <sup>2</sup> )	2,5

### Verteilung der Jungenzahl

1 juv.	2 juv.	3 juv.	4 juv.	Gesamtjungenzahl
1 x	10 x	9 x	1 x	
1	20	27	4	52

### Storchenansammlungen

A.4.	16 Vögel	über Vietgest, Zug (MÜLLER)
16.6.	4 Vögel	NO Goritz, Waldwiese (POPPENBERG)
2.7.	3 Vögel	Krakow, Rathmannsmoor-Wiese
28.7.	12 Vögel	S. Kölln, Wiesenmahd
E.7.	> 20 Vögel	Kölln, Nebelwiesen (BAASKE)
E.7.	11 Vögel	Bansow, Schlossturm (KOMOROWSKI)
E.7.	25 Vögel	N Lübsee, beim Pflügen
7.8.	15 Vögel	N Charlottenthal, auf Rapsstoppel
9.8.	4 Vögel	N Schwiggerow, hinter Heuwender

### Besondere Beobachtungen

Das schönste Storchennest dieser Saison hatte Prützen. Die Familie saß in einem großen Rosenmalven-Bett. Die Plaazer Störche hatten einen löchrigen DDR-Kartoffelsack als Horstfahne gehisst. Wo die Störche Nahrung fanden ist unbekannt. Ich sah Futter suchende Störche auf den Belliner und Steinbecker Wiesen, am Breeser See, in den Klaber Mooren, im Reihersumpf Ridsenow, ja sogar auf dem Friedhof Bellin und dem Speicherdach Prützen. An den Nestern von Klein Grabow und Lüssow wurden größtenteils Ringelnattern und Schnecken verfüttert, in den Güstrower Speisekarten standen bevorzugt Libellen und Fisch vom Gutower Polder. 6 Rotmilane und 4 Störche sammelten mehrere Stunden reichlich Frösche und Mäuse hinter einem Heuwender bei Schwiggerow (9.8.).

Am 30.3. stritten der Güstrower Stadtstorch und ein immaturer Seeadler über dem Nest. In Hopperrade trafen Storch, Fischadler und ein Schwarzmilanpaar zu ausgedehnten Synchronflügen über dem Nebelmäander zusammen (16.6.). Ein Baumfalke nutzte am 13.7. die zweite, leere Nisthilfe in Prützen als Ansitz zur Schwalbenjagd und ein Grünspecht untersuchte am 20.7. klopfend das Horstreisig von Bellin.

Wie vertraulich Storch und Mensch sein können, zeigen folgende Beobachtungen. Vier bis fünf Störche liefen um den Güstrower Parkplatz zu den Wiesen und stolzierten zwischen den Autos (9.4.). In Dobbin begrüßte ein Storch im Kreisverkehr alle Fahrzeuge und gestattete Portraitfotos (27.6.). Die Tolziner Störche schritten neben Rasen mähenden Gärtnern (4.8. VAHRENHOLDT) und die Güstrower Altvögel schlenderten mit Besuchergruppen an den Schlossgräben (MUCHOW). Eine Woche „wohnten“ zwei Sommerstörche auf dem Kirchendach Reinshagen. Bansow hatte „Sechlinge“: Zwischen Hühnern und Hunden drei fremde und drei dörfliche Storchjunge im KOMOROWSKI-Hof (E.7.).

Mit regem Interesse verfolgten viele Güstrower Naturfreunde die mehrwöchige Anwesenheit einer beringten, wetterharten Störchin. Sie hielt sich vom 1.11. - 22.12.2008 in den Domwiesen, am Bürgerhaus und an der Liebnitz auf. Gartenbäume, Uferpappeln und die flachen Nebeldeiche dienten als Schlafplatz (M. GUENTHER, R. HERTEL, A. JÄCKEL, SCHAU, A. VOIGT, WEBER).

## Ergebnisse der Kranich-Erfassung 2008 im Altkreis Güstrow

### KARL-HEINZ KOOP, Krakow am See

Eine genaue Erfassung des Kranichbrutbestandes gestaltet sich zunehmend komplizierter durch die immer noch ansteigende Zahl der Brutpaare. Nach der für Kranichschutz Deutschland erfolgten Erfassung der Brutplätze 2007 müsste sich ein Brutbestand von ca. 110 Paaren im Altkreis Güstrow ergeben.

Aus den zahlreichen mir mitgeteilten Beobachtungsdaten von V. BÖSEL, J. LOOSE, E. SCHLÜTER, R. SCHAUGSTAT, S. THIEL, A. KRETSCHMANN, Dr. W. NEUBAUER lassen sich folgende Eckzahlen zum Brutbestand und Bruterfolg erheben.

- |                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| 1. Brutpaare insgesamt          | mind. 117 |
| 2. Gesamtzahl flügger Jungvögel | mind. 59  |

Der Kranichbestand erscheint weiter steigend. Es gab zahlreiche Winterbeobachtungen, die auch auf Überwinterung hindeuten.

- 01.01. 34 bei Gülzow (SCHAUGSTAT)
- 02.01. 8 Neu Dobbin (NEUBAUER)
- 15.01. 5 Möllen (NEUBAUER)
- 19.01. 9 bei Hoppenrade (KOOP)
- 22.01. 3 bei Kätwin (BÖSEL)
- 10.02. Paare bei Reimershagen, Striggoe, Ahrenshagen (KOOP)  
Paare bei Kl. Grabow, Kopplow, Kirch Rosin (SCHAUGSTAT)
- 23.12. 60 bei Rothspalk (SCHAUGSTAT)
- 28.12. 7 bei Striggow (SCHAUGSTAT)

Junggesellentrupps waren regelmäßig am Breeser See, bei Hoppenrade und bei Klaber-Mamerow zu beobachten.

- 24.05. 91 Breeser See (LOOSE)
- 31.05. > 150 Breeser See (LOOSE)
- 26.07. 40 Hoppenrade (KOOP)
- 09.08. 70 Klaber (KOOP)

Ab Mitte August sammelten sich Kraniche am Breeser See, bei Hoppenrade und bei Klaber.

#### Breeser See

- 15.08. ca. 420 zum Schlafen einfallend (LOOSE)
- 11.09. ca. 470 zum Schlafen einfallend (LOOSE)
- 21.09. ca. 520 Felder am Breeser See (LOOSE)
- 21.09. ca. 530 einfallend (KOOP, MEWES)
- 08.10. 571 einfallend
- 18.10. ca. 1.200 Felder am Breeser See (KOOP)  
1.184 einfallend (LOOSE)

Am 17. und 18.10. hat es infolge von starken Westwinden einen Zugstau im Gebiet gegeben.

### Klaber

15.09. 240 Übernachtung (THIEL)

25.09. 200, dabei 21 Junge, einfallend (THIEL, KOOP)

Der Schlafplatz Klaber scheint mit dem Schlafplatz Schorssow am Malchiner See in Verbindung zu stehen.

### Hoppenrade

04.10. ca. 300 als höchste Zahl (KOOP)

### **Beobachtungen zum Herbstzug.**

06.10. 390 Krakow (NEUBAUER)

08.10. 260 Krakow (NEUBAUER)

17.10. 300 Krakow (KOOP)

1.100 Krakow 15.00 – 15.30 UHR (NEUBAUER)

920 Koitendorf (SCHAUGSTAT)

25.10. 960 Parumer See (SCHAUGSTAT)

570 Raden-Schlemminer Forst (SCHLÜTER)

Upahl – Krakow mehrere Trupps (KOOP)

01.11. Zug Krakow, Lohmen, Laage (KOOP, NEUBAUER, SCHAUGSTAT, SCHLÜTER)

13.11. 320 Krakow 14.00 Uhr (NEUBAUER)

17.11. 250 Krakow 8.30 – 9.15 Uhr (NEUBAUER)

14.12. 12 Krakow SW ziehend (KOOP)

### **Beringte Kraniche**

Beringt wurden die 2 Jungvögel Brutplatz Schwarze Seewiese (Dobbin) und das Junge der Brutplätze Hinter Schwanten (Alt Sammit), Dobbin- Mühle und Lüdershagen.

14 adulte Kraniche konnten bei Breesen und Hoppenrade abgelesen werden.

### **Sonstiges**

- Schlaf- und Sammelplatz Cramoner Hofsee

20.07. ca. 100 (KOOP)

27.09. ca. 150 (KOOP)

20.10. ca. 300 (KOOP)

- 01.08. ein Paar mit 3 Jungen bei Neu Mierendorf (SCHAUGSTAT)

- 07.09. ein Paar mit 3 Jungen E Hoppenrade (KOOP)

- 07.06. 20 Mauserkraniche am Breeser See (LOOSE)

## Der Uhu im Kreis Güstrow

**WOLFGANG NEUBAUER, Krakow am See**

Die erste Meldung über die Anwesenheit eines Uhus im Kreisgebiet aus neuerer Zeit erfolgte 1999. Herr H. JENNING, Langhagen, berichtete, dass seit September dieses Jahres ein Uhu an der Grenze des NSG „Wüste und Glase“ zum Kieswerk Langhagen von ihm verhört wird. Dieser Vogel war auch im Oktober noch in diesem Gebiet.

Von Herrn BRAUN, Arbeiter im Kieswerk, wird W. KÖHLER im gleichen Jahr eine sehr große Eule gemeldet, die seit mehreren Wochen auf einer Kieshalde sitzt und Kaninchen jagt.

Herr JENNING berichtete auch in den folgenden Jahren wiederholt von Beobachtungen des Uhus in diesem Gebiet und vermutete auch Bruten im Wald.

Im Herbst 2008 berichteten mir Herr HOLLÄNDER und Herr KAPUST, beide Fahrer im Kieswerk, von der Brut des Uhu. Auch nach deren Aussage ist der Uhu schon seit den 1990-er Jahren anwesend.

Herr JESCHKE, der örtliche Betriebsleiter des Kieswerkes, hat im Frühjahr 2008 einen Alt- und einen Jungvogel am Brutplatz fotografiert.

Der Brutplatz befand sich in einer Höhlung einer etwa 15 m hohen Kieswand. Herr KAPUST machte Angaben zum Bruterfolg. An diesem Brutplatz hatte das Uhupaar 2006 zwei flügge Jungvögel. 2007 waren es ursprünglich drei Jungvögel, von denen nur zwei flügge wurden. Im Jahr 2008 flogen erneut zwei Junguhus aus.

Herr KAPUST berichtete mir am 20.10.2008, dass in den letzten Tagen ein Vogel wiederholt gegen 18.20 Uhr nahe des Brutplatzes im Kieswerk rief. Ein zweiter Vogel rief zur gleichen Zeit aus dem nahe gelegenen Forstrevier Hallalit (gleich jenseits der Bahnstrecke). Hier scheint offensichtlich nach Meinung von Herrn ROBITZKY, Nindorf/SH, ein zweites Paar zu leben.

Am 21.10.08 wurde gemeinsam mit Herrn Uwe ROBITZKY und einem Fotografen das Uhu-Revier im Kieswerk besichtigt. Herr ROBITZKY ist ein Uhu-Spezialist. Wir konnten zahlreiche Sitzplätze in der weiteren Umgebung anhand der Kotspritzer feststellen. Auch fanden wir Beutereste und Gewölle unter und nahe des Brutplatzes. Darunter waren auch mehrere Igelhäute, was typisch für den Uhu ist.

Der mehrjährig genutzte Brutplatz ist durch Witterungseinflüsse zerstört, die Wand ist abgerutscht. Die oben genannten Fahrer aus dem Kieswerk haben im Frühjahr 2009 eine neue Höhle nahe des alten Brutplatzes gebaut.

Auch an anderen Orten im Kreis werden aus den letzten Jahren Uhu-Beobachtungen gemeldet.

Bereits am 20.9.1996 meldet W. KÖHLER im Revier Upahl einen Uhu. Allerdings wurde Lenzen als Beobachtungsort angegeben. Dieser Ort liegt unmittelbar jenseits der Kreisgrenze.

Am 13.5.2007 meldeten WARNIK und JORITZ „Rufe und große Nachteule NW von Teerofen/Devwinkel“ (KÖ).

Frau KOPPE, NUP, berichtet: „Im Frühjahr (2008) 1 Ex. im Heidberg/Güstrow und zeitweise Balz auf dem Wolfsgehege-Zaun im NUP sitzend; angelockt durch NUP-Balzrufe“ (SCHAU).

Mit Sicherheit lassen sich auch an weiteren Orten des Kreises Uhu-Vorkommen nachweisen. Dazu müsste sich allerdings unsere „Nachtaktivität“ deutlich erhöhen

## Sperber im Altkreis Güstrow 2008

(unter Einbeziehung einer „westlichen Erweiterung“ bis Bützow)

ANGELA MARTIN, Güstrow

Es wurden 20 Horste gefunden, davon vier in neuen Revieren. Das bereits im Vorjahr erwähnte, älteste Revier ‚Dehmen‘ war wieder besetzt – nunmehr mindestens 11 Jahre.

Kurz vor der Beringung hatte der eine Zapfenflücker unseres langjährigen Beringungsteams - Henning Friz - einen schweren Unfall. Äußerst kurzfristig wurde über die Landesforstanstalt Malchin ein anderes Kletterduo für diese Sonderaufgabe zur Verfügung gestellt.

Da die beiden - Maik Neugebauer und Olaf Kliese - „Neulinge“ in diesem Aufgabenfeld (mehr oder weniger schwache Stangenhölzer) waren, konnten trotz ihres ganztägigen Einsatzes nur fünf Horste erstiegen werden. Ein Horst war leer. Eine Kiefer mit Brusthöhendurchmesser von 15 cm bog sich unter der Last des Kletterers so stark, dass in diesem Horst keine Beringung erfolgen konnte. Aus den verbleibenden drei Horsten wurden insgesamt in diesem Jahr nur 13 Jungsperber beringt, 1 x 3 und 2 x 5 Junge.

Die Erfolgsquote der übrigen 15 Horste kann nur vermutet werden. Anhand der Ausprägung des Kotringes auf dem Waldboden unter dem Horst und dem Verhören der ausgeflogenen Jungvögel wurde die Vermutung in einigen Fällen bestätigt.

In sieben Fällen ist die Brut geraubt oder aufgegeben worden, darunter wurde einmal ein Altvogel gerupft in der Nähe gefunden. Während bei fünf Horsten das Ergebnis völlig unklar geblieben ist, konnten in drei Revieren die Jungsperber in der Bettelflugperiode verhört werden.

Abgesehen von der angeführten „Behelfsberingung“ erwies sich 2008 – allerdings nur auf das hier ausgewertete Beobachtungsgebiet bezogen – als schlechtes „Sperberjahr“.

Im Gegensatz zum Vorjahr stellen sich die hauptsächlichen Horstbaumarten recht „ausgeglichen“ dar:

Baumart	KI	FI	LÄ	DGL	SFI	BU	gesamt
Anzahl	6	6	4	2	1	1	20

Die Untersuchungen wurden diesmal besonders durch Inge Beier, Anneliese Erdtmann und Antje Schnell - auch fahrtechnisch - unterstützt. Beobachtungen steuerten vor allem Dr. Axel Schulz (ein Horstfund), weiterhin Klaus Lingsminat und Karsten Vick bei.

Es wurden für diese Horstfunde über 850 km mit dem Fahrrad und für die Feldtätigkeit ungefähr 180 Stunden aufgewandt.

## Bemerkenswerte avifaunistische Beobachtungen 2008 im Altkreis Güstrow

WOLFGANG NEUBAUER, Krakow am See

- Haubentaucher:** [Ansammlungen >100]: Inselsee 12.4. - 133 (MO); KOS 10.1. - 340 (NEU); 10.2. - ca. 500 (D.JÄKEL); 16.2. - 310; 27.12. - 430 (NEU).
- Ohrentaucher:** 17.11. - 1 immat. KOS (NEU).
- Kormoran:** 20.4. - 532 Nester KOS/Lindenwerder (NEU).
- Rohrdommel:** [Orte mit Rufern] Altdorfer See, Breeser See (2-3), Inselsee (3), KOS/Möllener See, Krakow/Rathmannsmoor (2), Liessow, Parumer See, Sumpfsee, Sumpfpolder, Uphaler See (KO, LO, MA, MO, NEU, SCHAU, SCHL)
- Zwergrohrdommel:** 8.6. - 1 rufend Breeser See (LO).
- Silberreiher:** [Ansammlungen >5]: 16.3. bis 13.4. - 5 bis 13 Individuen Sumpfsee-Polder (LI, LO, MO, SCHAU); 11.9. - 8 Breeser See (LO); Weitere Beobachtungsorte: Dobbin/Teichwirtschaft, E Parum, Radener See, Strenzer Wiesen, Wattmannshagen (KÖ, NEU, SCHAU).
- Graureiher:** Siehe Bericht!
- Schwarzstorch:** 19.7. - Brut 4 juv. (SCHAU).
- Weißstorch:** Siehe Bericht!
- Zwergschwan:** 13.1. - 9 ad.+7 juv; 28.2. - 25 ad.+3 juv; 8.11. - 15 ad. alle KOS (NEU).
- Singschwan:** [Ansammlungen >20]: 1.1. (32), 12.1. (34) - N Langensee (SCHAU); 14.1. - 22 Krakower See (NEU); 8.3. - 52 SO Roggow (SCHAU); 9.3. - 25 Güstrow (MO); 24.11. - 90 ziehend Laage (SCHL); 18.12. - 23 NO Gülzow (SCHAU).
- Blessgans + Saatgans:** [Ansammlungen > 2.000]: Breeser See 15.11. - 6.000 SG + 200 BG (LO); Inselsee 18.10. - 3.400 Badendick/Bölkow (MO), 16.11. - 2.800 Bölkow/Mühl Rosin (LO); Krakower See 10.2. - ca. 8.000 (D. JÄKEL); 15.2. - >3.000 (NEU); Sumpfsee 12.1. - 2.500 (90% BG) (LO); Uphaler See 16.2. - 2.000 W. Groß Uphal (SCHAU).
- Graugans:** [Ansammlungen >500]: Breeser See 26.7. - 1.130 (LO); Krakower See 27.5. - 700, 15.6. - 840, 22.7. - 2.200, 20.9. - 2.200, 25.10. - 850 (NEU); Sumpfsee 11.8. - >1.000, 14.9. - 980, 27.9. - 2.700, 4.10. - 1.050 (LO); Uphaler See 6.7. - 650, 18.10. - 730 (LO).
- Weißwangengans:** 12.1. - 3 Badendiek (LO); 24.1. bis 27.1. - 9 Dobbin (NEU); 27.1. - 7 Oldentorf (LO); 10.2. - 11 Uphaler See (LO); 15.2. - 3 KOS (NEU); 18.10. - 3 Badendiek (MO); 23.11. - 24 Bossow (NEU); 7.12. bis 30.12. - 1 KOS (NEU).
- Brandgans:** 7.4. bis 27.4. - 1,1 KOS (NEU); 11.7. - 2 ad. Breeser See (LO); 9.9. - 0,1 Klärteiche Güstrow (NEU).
- Nilgans:** 8.4. - 4 Linstower See (O. BALDERMANN); 30.4. + 16.5. + 29.5. + 7.6. - je 2 KOS (NEU); 14.6. - 1 Kieswerk Langhagen Brutverdacht (NEU).
- Pfeifente:** [Ansammlungen > 20] Breeser See: 11.9. - 22 (LO); Güstrow/Klärteiche: 6.4. - 20 (KÖ); Inselsee: 16.3. - 24,12; 12.4. - 15,17 (MO); KOS: 18.10. - 32,29, 8.11. - 48 (NEU); Lohmer See: 29.12. - 20 (LO); Sumpfsee: 16.11. - 39 (LO); Zehnaer See: 11.9. - 22 (LO).
- Schnatterente:** [Bruten]: Breeser See - 3 BP (LO); KOS 18.5. - 15 Gelege (NEU); Kieswerk Langhagen 30.5. - 2 Gelege (NEU).
- Löffelente:** [Ansammlungen > 10]: Güstrow/Klärteiche 9.9 - 12 (NEU); KOS 9.9. - 27 (NEU), 18.10 - 14 (NEU); Inselsee - 12.4. - 17,15 (MO); Sumpfsee/Polder - 22.8. - >20 (LO). [Brutverdacht]: KOS - ab 27.4. wiederholt 1,1 oder 1,0 (NEU).
- Kolbenente:** 2 BP Möwenkolonie KOS; 7.7. - 0,1 + 4 juv. (NEU); 16.3. - 3,1 und 23.3. - 1,1 Inselsee (MO); 3.5. - 5,2 KOS (NEU).
- Reiherente:** KOS 7 Gelege (NEU); 15.8. - 5.700 Mauserenten KOS (NEU).
- Eiderente:** 8.11. bis 13.11. - 1,1 KOS (NEU).
- Trauerente:** 12.12. bis 19.12. - 3 KOS (NEU).
- Samtente:** 28.2. bis 27.3. - 2,7 KOS (NEU).

**Schellente:** 4.5. - 1 BP + 11 juv. (Torfstich Klueß (MO)).

**Zwergsäger:**[Ansammlungen >10]: Bossower See 28.1. - 27,47; 29.2. - 11,15 (NEU); Inselsee 13.1. 10,8; 16.2. - 11,15; 16.3. - 20,18 (MO); Krakower See/Möllen 24.1. - 63,48; 15.3. - 19,16; 7.12. - ca 80 (NEU); Upahler See 10.2. - 18,4; 16.2. - 11,16 (LO).

**Mittelsäger:** 19.3. - 1,0 Güstrow Zuckergraben/Fischtreppe (LI).

**Gänsesäger:** [Ansammlungen >50]: 13.1. - 33,62 Inselsee (MO); 21.1. - 30,60 Bossower See (NEU); 26.1. - 300,50 Derliner See (SCHAU); 5.2. - 80,114 Krakower See/Serrahn (NEU); 3.2. - 40,20 Upahler See (SCHAU); 10.2. - 750 KOS (D. JÄKEL); 16.2. - 97,97 Inselsee (MO); 21.12. - 68,106 Altdorfer See (NEU); 23.2. - 200,100 Lohmer See (SCHAU); 16.3. - 31,30 Inselsee (MO); 4.12. - 80,40 Lohmer See (SCHAU); 12.12. - 90,110 Krakower See/Stadtsee (NEU); 14.12. - 75 Lohmer See (LO).

**Wespenbussard:** 12.5. - 1 Klaber (SCHAU); 31.5. - 1 N Breeser See (LO); 23.7. - 1 Mäker (KÖ); 25.7. - 1 NW Groß Breesen (MA); 28.9. - 3 Zug Breeser See (LO).

**Seeadler:** [Ansammlungen >10] 1.7. bis 19.7. - > 10 bis 16 überwiegend immat. KOS (NEU); 2008 - 11 Jungvögel (P. HAUFF).

**Sperber:** Siehe Bericht!

**Fischadler:** 30 Jungvögel 2008.

**Merlin:** 23.11. - 1 Sumpfsee (SCHAU).

**Baumfalke:** 2.5. bis 10.6. - 1 BP bei Carlsdorf, Störung durch Kolkraben (TH); 30.7. - 1 nicht flügger Jungvogel Nebelkanal W. Klein Schwiesow (LO); 10.8. - 1 Paar + 3 juv. Oldenstorf (KO); Weitere Beobachtungen Mai/Juli: 24.5. - 1 Walkmöhl Dobbin (SCHAU); 13.7. - 1 Prützen (LI); 24.7. - 1 von Waldgebiet Paar Richtung Kl. Schwiesow (MA).

**Wanderfalke:** Erfolgreiche Brut S Krakow (KÖ, NEU).

**Wachtel:** 4.6. - NE Wozeten (SCHL).

**Wachtelkönig:** 18.5. - 1 Bockhorstgelände (FG); 15.6. - 3 Laage (F. VÖKLER).

**Blesshuhn:** [Ansammlungen >200]: Inselsee 5.2. - 250, 16.2. - 250, 16.3. - 470 (MO); 23.2. - 450 Lohmer See 23.2. - 450 (SCHAU); Krakower See 10.1. bis 13.1. >650, 24.2. - 610, 14.9. - >900 (NEU).

**Kranich:** Siehe Bericht!

**Austernfischer:** 25.2. - 3 Krakower Stadtsee (NEU).

**Flussregenpfeifer:** Breeser See – 2 BP (LO); Kieswerk Charlottenthal – 1 BP (NEU); Kieswerk Langhagen – 6 bis 7 BP (NEU); Kieswerk Zietlitz – 3 bis 4 BP (NEU).

**Goldregenpfeifer:** 2.9. - 29 und 9.9. - > 200 Klärteiche Güstrow (NEU); 6.11. - 45 Feld Mamerow/Vogelsang (TH).

**Kiebitzregenpfeifer:** 2.9. - 1 Klärteiche Güstrow (NEU).

**Kiebitz:** [Bruten/Brutverdacht]: Breeser See – 9.5. bis 8.6. 1 BP Brutverdacht (LO); Gutow/Ackersenke – 19.4. 3 BP, 1 Vollgelege (MO); Güstrow/Klärteiche – 18.5. 3 BP (MO); KOS – 4 Gelege (NEU). [Ansammlungen > 500]: 23.2. - 500 Breeser See Zug (SCHAU); 31.8. - 500 Ganschow (SCHAU); 14.9. - 1.000 N Gremmelin (SCHAU); 17.9. - 1.900 KOS (NEU); 20.9. - 500 Sumpfseepolder (SCHAU); 6.10. - 2000 KOS (NEU); 18.10. - 1.000 Radener See (SCHAU).

**Sichelstrandläufer:** 2.9. - 4 Klärteiche Güstrow (NEU).

**Alpenstrandläufer:** 2.9. - 14 Klärteiche Güstrow (NEU).

**Kampfläufer:** 2.9. - 11 und 9.9. - 13 Klärteiche Güstrow (NEU).

**Bekassine:** [Beobachtungen März/Mai]: Breeser See – 3 Rev. (LO); Polder Gutow (MO); KOS/Großer Werder (NEU).

**Zwergmöwe:** 22.4. - 12 Serrahner See (NEU); 26.4. - 2 Breeser See (LO); 4.5. - 6 ad. Inselsee (MO); 13.11. - 1 KOS (NEU).

**Lachmöwe:** [Bruten]: 27.4. - 2 Gelege Breeser See (LO); 18.5. - 7.050 Gelege KOS (NEU); 28.5. - 5 BP Floß + >42 Gelege Südinsel (NEU);

**Silbermöwe:** [Ansammlungen >100]: 30.12. - 100 ad. + 200 immat. Boldebeck/Kompost (SCHAU).

- Flussschwabe:** Breeseer See – 143 BP (LO); KOS – 55 BP (NEU); Krakower Stadtsee – 1 BP (NEU); Kieswerk Langhagen - >11 BP Floß + 38 BP Südinsel (NEU).
- Weißbartschwabe:** 2.5. - 1 Krummer See (LO); 1.6. - 3 Breeseer See (LO).
- Turteltaube:** 2.6. - 2 Kieswerk Bäbelin (NEU); 16.6. - Spoitgendorf (MA); 12.7. - Alt Sammit (KO); 6.8. - S Kirch Rosin (MA); 20.10. - 3 Mistorf (NEU).
- Uhu:** siehe Bericht
- Waldohreule:** 2.8. - erfolgreiche Brut Güstrow/Rövertannen (KÖ)
- Wendehals:** 4.5. - 1 Kirch Rosin (MO); 18.5. - 3 Zug Bockhorst (FG)
- Grünspecht:** [Brut]: 12.7. - 3 juv. Windfang Krakow (KÖ); Sommer – BP + 2 juv. Grenzburg (MO).
- Mittelspecht:** [Nachweisorte] Ahrenshagen/Nebel (1), Bölkow/Park (1), Carlsdorf/Lehmmoor (2), Neu Sammit/Park (1), Wilsen/Gr. Holz (3) (KO, MO, NEU, SCHAU).
- Haubenlerche:** 19.1. - 1 Hoppenrade (KO).
- Uferschwabe:** 17.6. - 60 BP Kieswerk Charlottenthal (NEU); 22.6. - 15 Röhren Happy-Beton (LI); 28.4. - 100 Röhren Kieswerk Langhagen (SCHAU); 11.6. - 60 BP Möllen (NEU); 6 BP Neu Kätwin (SCHL); 10 BP Wozeten (SCHL); 11.6. - 20 BP Kieswerk Zietlitz (NEU).
- Gebirgsstelze:** 18.6. - Gelege 6 Eier Korleputbach/Eisenbahnbrücke (LO).
- Seidenschwanz:** 20.3. - 11 Groß Bäbelin (NEU); 6.11. - 2 Güstrow/Innenstadt (LO); 8.11. - 3 Güstrow/Fischerweg (LO); 12.11. (25) + 22.11. (17) + 16.12. (15) Krakow (NEU).
- Wasseramsel:** 7.3. - 1 Güstrow/Stadtgraben (LO); 25.12.07 bis 9.3. - 1 Parumer Schleuse (SCHAU).
- Blaukehlchen:** 12.4. bis 5.7. - 5 Reviere Breeseer See (LO); 19.4. - 1 sM Gutower Moor (MO).
- Schwarzkehlchen:** 18.5. - 1,1 Güstrow/Bockhorst (FG); Juni – Brutpaar nahe Teichwirtschaft Dobbin (NEU); 30.6. – 1,1 warnend alte Kiesgrube b. Rothbeck/Lohmen (MA).
- Steinschmätzer:** 23.5. - 1,1 Güstrow/Bahnhof (MA); 17.6. - 1,1 + 2 Kieswerk Zietlitz (NEU); 22.6. - 1,1 Güstrow/Happy-Beton (LI).
- Drosselrohrsänger:** [sM]: Breeseer See (4), Güstrow/Pfaffenbruch (1), Insee (1), Kirch Rosiner See (1), Krakower See (5), Kieswerk Langhagen (1), Sumpfsee (2), Warinsee (>6) (LO, MA, MO, NEU).
- Sperbergrasmücke:** 18.5. - 1 Bockhorst (KÖ); 2.6. - 1 Kieswerk Groß Bäbelin (NEU).
- Bartmeise:** Breeseer See – 45 BP (LO); weitere Beobachtungen an folgenden Seen: Parumer, Sumpf- und Warinsee (MA), KOS an 3 Stellen (NEU).
- Beutelmeise:** Nestfunde: 16.3. - Sumpfsee (SCHAU); 15.11. - 2 Möllener See (NEU).
- Raubwürger:** 22.6. - Brut 3 bis 4 juv. Mäker/Langensee (SCHAU); 1 BP Carlsdorf-Kreutzsee (TH); 1 BP Carlsdorf/Tabaksberg (TH).
- Tannenhäher:** 21.9. - 1 Rövertannen/Gü (KÖ); 31.10. 1 Laage (SCHL).
- Dohle:** [Bruten]: Laage Kirche – 20 BP, „Kamindohlen“ Laage - 2 BP (SCHL); 29.2. - 3 Paare Gutshaus Koppelow (SCHAU); 5.4. - 3 Paare Kirche Lohmen (SCHAU); 6.4. - 4 BP Dom Güstrow (SCHAU); 15.6. - 10 fütternde Vögel Telekom Mast Klein Upahl (SCHAU). [Ansammlungen >200 Ex.]: 5.1. - 400 Boldebeck (SCHAU); 28.2. - >300 Schlafplatz KOS (NEU); 2.3. - 200 Langensee (SCHAU); 19.6. - 200 Walkmöhl Dobbin (SCHAU).
- Saatkrähe:** Güstrow: Neue Wallstraße 195-211 BP, Brinckman-Gymnasium 42-43 BP; Gertrudenskapelle 7-9 BP; Bleicherstraße 107-111 BP; Rosengarten 1 BP; Schweriner Str. (Bever) 2 BP; Niklotstraße 29-32 BP (SCHAU, WIE); 27.3. - 52 Nester KOS/Rauhwerder, kein Bruterfolg (NEU); Laage: Kirche 244 Nester, Gymnasium 288 Nester, Alter Friedhof 3 Nester (SCHL).
- Kolkrabe:** [Ansammlungen >100]: 3.5. - 200 N Gr. Ridsenow u. Reiherkolonie (SCHAU).
- Star:** 24.9. - 15.000 Maximum Breeseer See (LO).
- Bergfink:** [Ansammlungen > 100]: 27.11. - 300 Kirch Kogel (SCHAU).
- Girlitz:** [sM]: Bellin(1), Dobbin/Mühle (1), Güstrow/Heideweg (1), Klueß (1), Laage (1), Lalendorf (1), Linstow (1), Vietgest (1) (LI, MA, NEU, SCHL).

**Karmingimpel:** 2.6. - Rufe ehemalige Militärfläche W Gremmelin (MA).  
**Schneeammer:** 22.11. - 30 Inselfee/Schöninsel (SCHAU).

### Beobachtungen in anderen Altkreis- und Kreisgebieten

**Silberreihe:** 21.12. - 31 bei Rühn/BÜZ (KÖ).  
**Weißstorch:** 14.8. - 30-40 Werder/PCH in Dorfnähe rastend (HERBST).  
**Blessgans:** 10.2. - ca. 15.000 Feldflur östl. Bützow, Nähe Bützower See/BÜTZ (D. JÄKEL)  
**Schnatterente:** 18.5. - 6 Mischgelege Drewitzsee/MÜR (NEU).  
**Reiherente:** 5.6. - 5 Gelege + 2 Mischgelege Drewitzsee/MÜR 11 Paare vor der Insel (NEU).  
**Schellente:** 1.6. - 0,1 + 5 juv. Drewitzsee/MÜR (NEU).  
**Wespenbussard:** 14.7. - 1 Drewitzsee/MÜR (NEU).  
**Merlin:** 29.2. - 1 Alt Schwerin/MÜR (KÖ).  
**Austernfischer:** 9.6. - 4 Drewitzsee/MÜR (NEU).  
**Lachmöwe:** 5.6. - >200 Gelege (ca. 250 BP) Drewitzsee/MÜR (NEU).  
**Flusseeeschwalbe:** Drewitzsee/MÜR – 170 BP (NEU).  
**Kolkrabe:** 5.9. - 150 W Woeten/PCH (SCHAU).

### **Namenskürzel der Beobachter**

BU	Bußmann, Jörg	LOR	Lorenz, Sebastian
FG	Fachruppe	MA	Martin, Dr. Angela
FRI	Fritsche, Maren	MO	Montschko, Manfred
GE	Gehlhar Uwe	NEU	Neubauer, Dr. Wolfgang
KÖ	Köhler, Wolfgang	SCHAU	Schaugstat, Reinhard
KO	Koop, Karl-Heinz	SCHL	Schlüter, Eckhard
LI	Lingsminat, Klaus	THI	Thiel, Steffen
LO	Loose, Joachim	WIE	Wiechert, Remo

*An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die ihre besonderen Beobachtungen aus dem zurückliegenden Jahr in der FG-Kartei eingetragen haben. Diese Daten sind sehr wertvoll, auch wenn nicht immer jede dieser Beobachtungen im Jahresbericht erscheinen.*

**Jahresbericht Nr. 41 / 2008**  
Der Fachgruppe für Ornithologie und Naturschutz Güstrow

- November 2009 -

**Herausgeber:**

Fachgruppe (FG) für Ornithologie und Naturschutz Güstrow

**Leitung:**

Dr. A. Martin  
August-Bebel-Str. 4  
18273 Güstrow

Redaktionelle Bearbeitung: U. Gehlhar & W. Neubauer

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Wiedergabe nur mit  
Genehmigung des Herausgebers.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.